

HEINZ MACK PRÄSENTIERT *SPECTRUM MUNDI* | EINE EINZELAUSSTELLUNG IN DER ST. MATTHÄUS-KIRCHE WÄHREND DER BERLIN ART WEEK 2026

Presse- & VIP-Vorbesichtigung: 2. September 2026 | 11 Uhr

Vernissage: 2. September 2026 | 19 Uhr

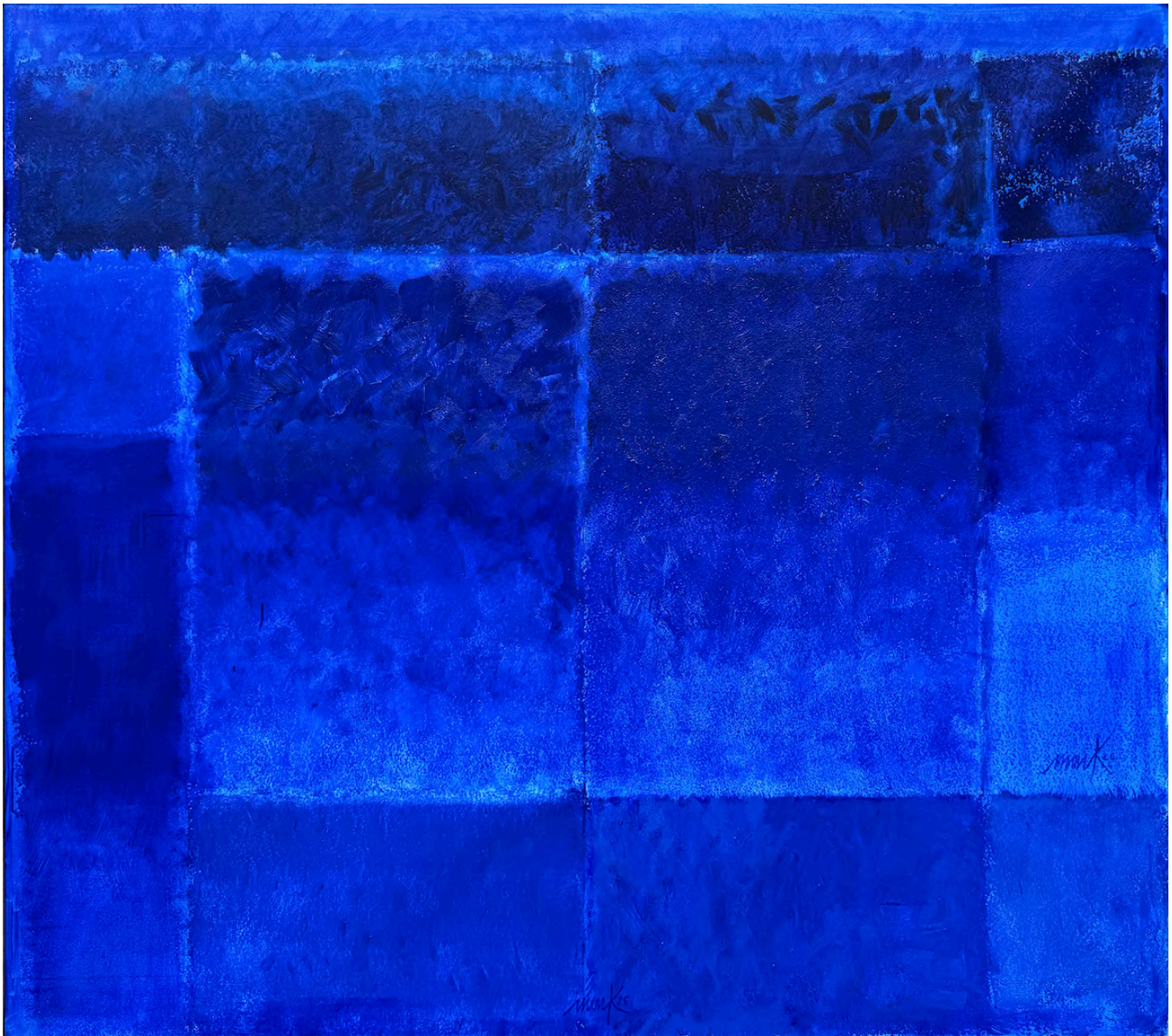
Ausstellungsdauer: 3 – 13. September 2026



13. Juli 2026 (Berlin, Deutschland) – Heinz Mack präsentiert mit *Spectrum Mundi* eine Einzelausstellung in der St. Matthäus-Kirche, die während der Berlin Art Week vom 3. bis 13. September 2026 zu sehen ist. Entstanden in Zusammenarbeit zwischen der MACK FOUNDATION und der PART Foundation / Spiegelberger Stiftung, vereint die Ausstellung 24 neue Gemälde aus der Werkgruppe der *Chromatischen Konstellationen*, die im Laufe des vergangenen Jahres entstanden sind. Der Titel leitet sich vom lateinischen Wort '*spectrum*' ab und verweist auf die Vielschichtigkeit der Farben, sowie auf das innere Bild, das in der Seele Gestalt annimmt.

Der neue Werkzyklus bündelt Heinz Macks kontinuierliche Auseinandersetzung mit Farbe, Wahrnehmung und den immateriellen Qualitäten des Lichts. Die 24 Gemälde sind in einem einheitlichen Format und Größenverhältnis angelegt und beziehen sich auf den 24-stündigen Rhythmus eines Tages: Sie zeichnen den Wandel vom hellen Licht des Morgens bis zu den dunkleren Tönen der Nacht. Trotz eines weitgehend einheitlichen Formats besitzt jedes Gemälde eine

unverwechselbare chromatische Identität. Die Struktur entsteht nicht aus einem vorgegebenen kompositorischen System, sondern aus den Beziehungen der Farben zueinander. Farbe versteht Mack seit jeher als ein wesentliches Element menschlicher Erfahrung, geprägt von der Spannung zwischen ihrer materiellen Präsenz und ihrer immateriellen Wirkung auf die Wahrnehmung.



Mack beschäftigt sich mit den Zyklen von Zeit und Beständigkeit, wie er selbst erläutert: „Bekanntlich findet Kunst nur „zeitweilig“ das Interesse der Menschen und kunsthistorische Bewegungen ergeben auch eine Art *Tempi passati*, typisch für unsere schnelllebige Zeit. Der 24-Stunden-Aspekt gilt natürlich seit Ewigkeit. Der Lauf der Sonne dauert 24 Stunden.“

Nachdem Mack die Malerei 1966 weitgehend zugunsten von Reliefs, Skulpturen und Land Art aufgegeben hatte, kehrte er fünfundzwanzig Jahre später zur Malerei zurück und begründete ein umfangreiches Oeuvre. Im Mittelpunkt dieser Praxis stehen die seit 1991 entstehenden *Chromatischen Konstellationen*, in denen die Farbe selbst nach Jahrzehnten einer vorwiegend monochromen Bildsprache sowohl zum Thema, als auch zum strukturgebenden Prinzip wird. Durch das subtile Zusammenspiel von Pigment, Transparenz und Licht erzeugen diese Arbeiten eine vielschichtige Wahrnehmung von Bewegung, Tiefe und räumlicher Komplexität.



Über mehr als sieben Jahrzehnte hinweg hat Heinz Mack mit seiner wegweisenden Erforschung des Lichts als Material und Medium die Entwicklung der europäischen Nachkriegskunst maßgeblich geprägt. Gemeinsam mit Otto Piene gründete er 1957 die avantgardistische ZERO-Bewegung, die eine auf universellen Elementen basierende Kunst propagierte, bestehende Konventionen infrage stellte und die Bildsprache, sowie den kunstphilosophischen Diskurs ihrer Zeit nachhaltig veränderte. *Spectrum Mundi* würdigt zugleich die anhaltende Entwicklung und Bedeutung seines künstlerischen Schaffens und führt diese radikale Vision in die Gegenwart fort.

PRESSEKONTAKT

A R T Communication + Brand Consultancy (Berlin)

Anna Rosa Thomae | art@annarosathomae.com

Ena Alva | Account Manager | ena@annarosathomae.com

HINWEISE FÜR DIE REDAKTION



Adresse

St. Matthäus-Kirche
Matthäikirchplatz
10785 Berlin

Presse- & VIP-Vorbesichtigung (nur auf Einladung)

2. September 2026 | 11 Uhr

Vernissage

2. September 2026 | 19 Uhr

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag | 11 – 18 Uhr
Montags geschlossen

Limitierte Künstleredition

SPECTRUM MUNDI

Heinz Mack, 2026

Pigment Print auf Hahnemühle Photo Rag Ultra Smooth, 305 g/m²

Signierte und nummerierte Auflage von 30 + XV Künstlerexemplaren

80 × 71 cm, vollflächiger Druck

Subskriptionspreis bis zum 15. September 2026: EUR 5.500

Ab dem 16. September 2026: EUR 7.500

Über Heinz Mack:

Heinz Mack, geboren 1931 in Lollar (Hessen, Deutschland), besuchte in den 1950er Jahren die Kunstakademie Düsseldorf. Im Jahr 1956 erwarb er das Staatsexamen in Philosophie an der Universität Köln. Zusammen mit Otto Piene gründete er 1957 in Düsseldorf die Gruppe ZERO. Neben seiner Teilnahme an der Documenta II (1959) und der Documenta III (1964) vertrat er 1970 die Bundesrepublik Deutschland auf der XXXV. Biennale in Venedig. Im selben Jahr wurde er als Gastprofessor nach Osaka (Japan) eingeladen. Außerdem wurde er ordentliches Mitglied der Berliner Akademie der Künste, der er bis 1992 angehörte. Heinz Mack wurde mit bedeutenden Auszeichnungen geehrt, darunter der Kunstpreis der Stadt Krefeld (1958), der Premio Marzotto (1963), der 1. Prix arts plastiques auf der 4. Pariser Biennale (1965), der 1. Preis im internationalen Wettbewerb Licht 79 in den Niederlanden (1979), der Große Kulturpreis des Rheinischen Sparkassen-Verbands (1992) und der Kulturpreis des Kulturrats der Stadt Dortmund (2012). Außerdem erhielt er 2011 das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahr 2015 wurde Heinz Mack vom Senat der Kunstakademie Düsseldorf zum Ehrenmitglied der Akademie ernannt. Im Jahr 2016 verlieh die Stadt Düsseldorf Heinz Mack den Jan-Wellem-Ring. Im Jahr 2017 erhielt er die Moses-Mendelssohn-Medaille. Das zentrale Thema der Kunst von Heinz Mack ist das Licht. Skulpturen und Bilder sind die Medien seines vielschichtigen Werks. Das außergewöhnlich vielfältige Gesamtwerk umfasst Skulpturen aus unterschiedlichen Materialien, ebenso Lichtstelen, Lichtrotoren, Lichtreliefs und Lichtkuben. Darüber hinaus umfasst sein Oeuvre Gemälde, Zeichnungen, Keramiken, Tuschen,

Pastelle, Druckgrafiken, Fotografien und bibliophile Werke. Ein weiterer wichtiger Aspekt von Macks Arbeit ist die Gestaltung von öffentlichen Räumen, Kirchenräumen, Bühnenbildern und Mosaiken. Seine Werke wurden in rund 300 Einzelausstellungen und zahlreichen Gruppenausstellungen gezeigt. Außerdem sind sie in über 170 öffentlichen Sammlungen zu finden. Zahlreiche Bücher und zwei Filme dokumentieren sein Werk. Heinz Mack lebt und arbeitet in Mönchengladbach und auf Ibiza.

Über St. Matthäus-Kirche

St. Matthäus-Kirche steht heute inmitten des Kulturforums, welches zum Ort nationaler wie internationaler Kunst und Kultur geworden ist. Die Kirche ist umgeben von bedeutenden Bauten des 20. Jahrhunderts: Neue Nationalgalerie (Mies van der Rohe), Philharmonie und Neue Staatsbibliothek (Hans Scharoun), Gemäldegalerie und Kupferstichkabinett (Hilmer und Sattler). Dabei schlägt die Kirche des Schinkelschülers Friedrich August Stüler eine Brücke zum 19. Jahrhundert.

Über die MACK Foundation

Die MACK FOUNDATION ist eine von Heinz Mack im Jahr 2024 gegründete gemeinnützige Organisation, die sich der Sammlung, Ausstellung und Erhaltung der Kunst und des Archivs von Heinz Mack widmet. Die Foundation verfügt über eine umfassende Kollektion von Kunstwerken, die alle Werkgruppen seines künstlerischen Schaffens umfasst. Zudem verwahrt sie ein umfangreiches Archiv mit originalen Dokumenten, Aufzeichnungen und Publikationen zum Leben und Werk des Künstlers.

Über die PArt Foundation / Spiegelberger Stiftung

Die PArt Foundation / Spiegelberger Stiftung fördert Kunst und deren Vermittlung, insbesondere durch die Unterstützung junger Künstlerinnen und Künstler bei Ausstellungen und Publikationen. Die Vermittlung zeitgenössischer Kunst erfolgt unter anderem durch Unterrichtsbegleitung an Schulen, projektbasierte Zusammenarbeit mit Werkblöcken aus der Stiftungs-Sammlung, Vortrags- und Seminarformate sowie die Bereitstellung kostenfreien Unterrichtsmaterials über die Lernplattform *part.education*. Darüber hinaus berät die Stiftung Kunstinteressierte zu Fragen des Kunstmarktes sowie beim Aufbau von Sammlungen.

Bildnachweise:

1. Heinz Mack, Ohne Titel (Chromatische Konstellation), 2025. 143 x 160 cm. Heinz Mack © VG Bildkunst, Bonn 2026. Courtesy of the artist. Foto: Studio Mack
2. Heinz Mack, Ohne Titel (Chromatische Konstellation), 2026. 143 x 160 cm. Heinz Mack © VG Bildkunst, Bonn 2026. Courtesy of the artist. Foto: Studio Mack
3. Heinz Mack, Spektrum el Mundi (Chromatische Konstellation), 2026. 143 x 160 cm. Heinz Mack © VG Bildkunst, Bonn 2026. Courtesy of the artist. Foto: Studio Mack